

Gazetto_in_school

Ruki x Reita

Von Rui

Kapitel 3: Zahnärzte sind scheiße x__X

Kapitel 3

Hier ist auch schon das 3. Kapitel...

Danke für die Commi Leute und die die Meine Fanfic favorisiert haben <3 Damit hätte ich nicht gedacht^^

Ich hoffe dieses Kapitel gefällt euch auch.

Hab euch alle ganz doll lieb.

Eure Ruki

Ich schaute zu ihm und sah sein skeptisches Gesicht.

"Das war Lay?", fragte er und kam näher.

"Hai... Ders voll cool drauf...", entgegnete ich und strich mir ein Haar aus dem Gesicht.

"Na wenn du meinst..."

Reitas Stimme klang nicht sehr überzeugend eher neidisch.

"Hey... Bist du etwa...?"

Plötzlich klingelte mein Handy.

"Moshi-moshi?... Hai... hai... Heute?... Oh ich verstehe... Hai... Okay... Bis später... Sayonara"

Ich seufzte und klappte mein Handy zu.

"Was los?", fragte Reita.

"Das war mein Zahnarzt... Mir sollen heute die Weißheitszähne gezogen werden", jammerte ich.

"Oh... Das ist scheiße"

"Ach erzähl mal" Ich knirschte mit den Zähnen, "kannst du nicht mit? Bitte Reita!"

Sofort schmiss ich mich an ihn und bettelte.

Reita grinste.

"Klar... Für meinen Ruki tu ich doch alles", kam es von ihm.

Ich strahlte.

"Alles klar. Arigato. Hol mich um 15:00 Uhr ab"

Er nickte und ich rannte in mein Zimmer.

“Hi Uruha”, sagte ich als ich diesen vor dem Spiegel sah.

“Hey!”

“Musst gleich arbeiten, hm?”

“Hai”

Ich schmiss mich auf Uruhas und mein Doppelbett und legte mir ein Kissen auf den Kopf.

Weißheitszähne ziehen.

Der einzige Horror.

“Hey Ruki, sag mal hast du meine Weste gesehen?”, fragte Uruha.

“Nein hab ich nicht”, rief ich durchs Kissen.

“Was ist los?”

Uruha hatte den Nachteil er wusste sofort was mit mir los war...

Er setzte sich auf seine Bettseite und nahm mir das Kissen vom Kopf.

“Mir werden gleich Zähne gezogen...”, murmelte ich schließlich.

Uruha setzte ein lächeln auf sein Engelsgleiches Gesicht.

“Was gibst denn da so doof zu grinsen?”. grummelte ich und stand auf, „deine Weste müsste unterm Bett sein... Glaub ich...”

Uruha zog eine Augenbraue hoch.

“Unterm Bett? Da liegt ja so allerlei... Da guck ich lieber nicht drunter...”

“Und evt. Deine Weste”

15:00Uhr:

Es klopfte.

Uruha war schon längst weg.

Reita kam rein und sah mich an der Wand neben dem Fenster.

“Hey Ruki, bist du bereit?”, fragte er, ich hielt mich am Bett fest und schüttelte den Kopf.

“Ach komm ich bin doch da, du schaffst das”, kam es sanft von Reita und er ging auf mich zu.

“Dazu kann mich keiner zwingen!”, rief ich und kletterte über das Bett.

Reita seufzte.

“Sieh mal einer an, der kleine starke Junge hat Angst”, meinte Reita und stellte sich vor mich.

Er nahm meine Hände und schaute mir direkt in die Augen.

Ich lief rot an.

“Vertrau mir bitte, ich lass dich nicht alleine”, sagte er und strich mir eine Strähne aus dem Gesicht.

Ich nickte und Reita lächelte.

Seine Hände lagen immer noch auf meinen.

Es war still im Raum...

“Dann komm jetzt...”, unterbrach er die Stille und gab mir meine Jacke.

In der Stadt angekommen, gingen wir zum Ärztehaus und gingen die Treppe hoch. Oben angekommen wurden wir direkt in einen Raum gewiesen und ich legte mich auf eine Liege.

Reita setzte sich auf einen Stuhl direkt neben mich.

Ich starrte die weiße Decke an.

“Wie fühlst du dich?”, fragte Reita.

“Beschissen”, knirschte ich und ließ die Arme baumeln.

Reita griff nach meiner Hand und legte seine Lippen auf diese.
Ich bekam eine Gänsehaut, als er plötzlich mit einer Zunge drüber strich.
"Ich bin hier...", flüsterte er.
"Hai", hauchte ich und zog schnell die Hand weg.
Ich fühlte wie mir die Röte ins Gesicht schoss und strich mir über die Hand wo bis gerade noch Reitas Mund war.
Dann kam der Arzt rein.
Meine Hand verkrampfte sich.
"Ah... Guten Tag Herr Matsumoto wie ich sehe haben sie sich seelische Unterstützung mitgebracht", begrüßte er uns und gab uns jeweils die Hand, "sind sie dann bereit?"
"Nicht wirklich...", murmelte ich.
Der Arzt ignorierte diese Äußerung und machte gleich weiter.
"Unter Narkose oder Zahnfleischbetäubung....?"
"Betäubung", nuschelte ich halbherzig. Narkose war was für Lusa. Und ich wollte mich für keinen Preis vor Reita blamieren.
Also?
Was blieb mir anders übrig?
Dr. Sakamoto zog sich Gummihandschuhe an und zog den Mundschutz fester und füllte etwas in die Spritze.
Dann kam er zu mir.
"So... Machen Sie bitte den Mund auf es tut auch gar nicht weh", sagte er und ich machte den Mund auf.
Darauf spritze er das Zeug ins Zahnfleisch.
Reita griff sofort wieder nach meiner Hand als er anhand meiner Mimik sah, wie schmerzhaft es war.
Sensibel strich er mit seinem Finger über den Handrücken.
Dr. Sakamoto nahm verschiedenes Werkzeug und zog mir dann die Zähne.
Ich drückte Reitas Hände so doll wie ich konnte.
Dann war er fertig.

Nach diesem blöden Termin bummelten wir noch ein wenig durch die City.
Ich kam mir blöd vor mit einem Kühlpack durch die halbe Weltgeschichte zu rennen.
Doch als wir wieder da waren...
War eigentlich wieder alles okay.
Wir standen gerade vor dem Sportplatz als wir uns verabschieden mussten.
"Okay... Dann erst mal Arigato das du mitgekommen bist... Alleine hätte ich es wohl möglich gar nicht aus gehalten...", gab ich zu und musste lächeln.
"Das ist doch klar. Ich meine wir sind Freunde und ich würde alles für dich tun", kam die Antwort von Reita.
"Okay dann Ciao..."
Reita nickte und ich rannte hoch in die Zimmer zu meinem Bruder...
Ohne zu klopfen riss ich die Tür auf.
"Aoi?!", rief ich quer durchs Zimmer.
"Im Bad", kam es dumpf, „Moment“
Kurz danach ging die Tür auf und Aoi stand da.
In engen Klamotten und Strapse.
Ich grinste.
"Brauchst gar nicht so zu gucken...", murmelte Aoi und schaute etwas unter seinem Bett nach.

“Hast du immer noch nicht beim Schwulenbordell gekündigt?! Wie lange willst du da noch Kellner sein? Bald ist Abschlussball, denkst du etwa das dich so jemand nimmt?”, brabbelte ich alles was mir gerade in den Sinn kam herunter.

“Ja ich weiß. Ich bin eben noch nicht dazu gekommen und jetzt mach mir keine Vorwürfe...”

“Mach ich dir aber... Ich will keinen Bruder der in einem Bordell arbeitet.

Und wenn du nicht kündigst mach ich das eben... Na egal.

An wen dachtest du denn für den Ball...? Hikaru den Pornostar oder was?”

Aoi biss sich auf die Lippe.

“Ich dachte an... Uruha...”, murmelte er.

“Uruha also... Hmm... Du kündigst ist der nächsten zeit erst mal... Dann kann ich dir auch mehr erzählen...”

Ich begann zu grinsen.

“Hai... Eto... An wen dachtest du für den Ball...?”

Ich schaute weg.

Um ehrlich zu sein hatte ich keinen Plan.

“Keine Ahnung... Es gibt so viele...”

Aoi lachte auf.

“Wen würdest du empfehlen?”

Mein Bruder richtete sich auf und griff nach seiner Jacke.

“Reita”, sagte er sofort und öffnete die Tür, „ich muss jetzt gehen... Und alles was wir hier gesagt haben bleibt unter uns... Okay?!“

Ich nickte und ging auf den Flur.

Reita?! Was sollte das denn gerade? Das kam ja wie aus der Pistole geschossen... Aber wenn er meint. Ich könnte ja auch mit Lay gehen...

Leise ging ich in mein Zimmer und schmiss mich aufs Bett der Zahn tat Höllen weh...

Ich nahm mir einen Zettel und einen Stift.

“Pro und Contra: Reita und Lay...”

Das war die Überschrift.

Pro Reita:

- ich vertraute ihm zu hundert Prozent
- er sieht gut aus
- er hält immer zu mir
- wir passen gut zusammen

Contra Reita:

Ich biss in den Stift, mir viel nichts ein.

Wie peinlich...

Na gut machen wir mit Lay weiter...

Pro Lay:

- geht in die Oberstufe
- ist warnsinig beliebt
- sexy
- nett

Contra Lay:

- ich kenne ihn noch nicht so lange

- ich kann ihn nicht einschätzen
- manchmal kommt es mir so vor als interessiere er sich nicht für mich

Hm.

Da fällt mir wieder was ein.

Na egal...

Darüber denk ich noch mal nach immerhin hab ich noch eine Menge Zeit.

Aber das Aoi sofort Reita sagte...

Das war schon komisch.

Ultra THX an:

AliceNine_Hiroto

NaoLovesStarbucks

-Tama-chan-

Tunten_Ruki

^.^

Hab euch ganz dolle lieb o(^3^)